



Beschlussvorlage	Vorlagen - Nr.: VO/0827/2008 Status: nichtöffentlich Datum: 11.02.2009	TOP
Magistrat Stadtverordnetenversammlung Marburg		
<u>Dezernat:</u>	II	
<u>Fachdienst:</u>	60 - Bauverwaltung, Gebäudewirtschaft und Vermessung	
<u>Sachbearbeiter/in:</u>	Pache, Manfred (60.2) ,Siegel-Engelmann, Elke (58)	
<u>Beratende Gremien:</u>	Jugendhilfeausschuss Magistrat Ausschuss für Soziales, Jugend und Frauen Haupt- und Finanzausschuss Stadtverordnetenversammlung Marburg	

Einrichtung einer Kinderkrippe auf dem Grundstück Erlenring 13

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten zu beschließen:

Der Mittelfreigabe für den Ankauf von Räumlichkeiten für die Einrichtung von weiteren 2 Gruppen für die Universitäts-Kindertagesstätte (Uni-Kita) in Trägerschaft des Studentenwerks Marburg (Kinderkrippe Erlenring 13) wird zugestimmt.

Begründung:

Konzeption:

Nach dem Kinderförderungsgesetz, das am 01.01.2009 in Kraft tritt, hat die Stadt als öffentlicher Jugendhilfeträger bis 2013 das Platzangebot für Kinder unter 3 Jahren auszuweiten. Der Bund sieht einen Versorgungsgrad von 35 % für Kinder unter drei Jahren vor. Derzeit liegt in Marburg die Versorgungsquote bei ca. 26 %. Von daher ist ein regelmäßiger Ausbau des Platzangebotes notwendig.

Dies gilt umso mehr, als nach aktueller Statistik auf der einen Seite ein erfreulicher Trend bei der Entwicklung der Geburtenzahlen zu verzeichnen ist – der auf der anderen Seite einen Mehrbedarf an Betreuungsplätzen auslösen wird. Die Zahl der Kinder in Marburg, die im Jahr 2008 geboren sind, ist gegenüber dem Geburtsjahrgang 2007 um 9.5 % gestiegen. Die letzten Geburtsjahrgänge verteilen sich wie folgt:

Kinder je Geburtsjahrgang:

2004: 550

2005: 544
2006: 541
2007: 536
2008: 587 (Zunahme gegenüber 2007: + 9.5%)

Diese erfreuliche Entwicklung muss uns daher veranlassen, entsprechend den beschlossenen Planungen das Angebot für die Betreuung unter 3-jähriger zielstrebig weiter auszubauen.

Da besonders in der Kernstadt entsprechende Betreuungsplätze nachgefragt werden und die in Trägerschaft des Studentenwerks geführte Uni-Kita mit derzeit bestehenden 40 Plätzen eine lange Warteliste hat, wurde bereits seit längerem nach Räumlichkeiten Ausschau gehalten, um die Einrichtung erweitern zu können. Langfristig sollen im sich weiter entwickelnden Campus zusätzliche Betreuungsräume für Kinder entstehen.

Durch die bevorstehende Umsetzung des Projektes „Campus Marburg“ mit Neubauten von Studentenappartments auf dem Grundstück Erlenring 13 eröffnete sich die Möglichkeit, kurzfristig in der Stadtmitte unmittelbar neben der Mensa Räumlichkeiten für eine Kinderkrippe einzurichten. Mit dem Investor Depant Bauträger GmbH & Co. KG, 35398 Gießen und dem Fachdienst Kinderbetreuung wurde für eine zweizügige Kinderkrippe das nachstehende Raum- und Funktionsprogramm festgelegt:

Foyer/Garderobe	32,00 qm
Aktivitätsraum	8,25 qm
Gruppe 1	58,50 qm
Sanitärraum	11,75 qm
Bällchenbad	4,25 qm
Ruheraum	25,00 qm
Leiterin	11,25 qm
Differenzierungsraum	10,00 qm
Personal	10,00 qm
Abstellraum	7,25 qm
Sanitärraum	11,75 qm
WC Personal	3,00 qm
Gruppe 2	<u>58,50 qm</u>

Insgesamt 251,50 qm

In der neuen Einrichtung können 20 Plätze für Kinder im Alter von sechs Monaten bis 3 Jahren geschaffen werden. Als Träger ist – wie bei der Uni-Kita - das Studentenwerk Marburg vorgesehen, so dass durch die neuen Räume die Möglichkeiten der Kita deutlich erweitert werden.

Für den Erwerb der Miteigentumsanteile des Gebäudes muss ein notarieller Kaufvertrag mit dem Bauträger geschlossen werden. Dieser Vertrag muß mit dem Bauträger ausgehandelt werden und den städtischen Gremien zur gesonderten Beschlussfassung vorgelegt werden. Für die Beantragung der Zuschüsse ist notwendig, dass die Stadt Eigentümerin der Wohnflächen wird.

Die bezüglich der Lage der geplanten Einrichtung aufgeworfenen Fragen bezüglich Lärmschutz und Verschattungsfragen konnten inzwischen durch entsprechende Planskizzen positiv beantwortet werden. Bei einem Ortstermin mit dem städtischen Fachdienst Kinderbetreuung, der Leiterin der Uni-KiTa, Vertretern des Studentenwerks, des Bauamts und der Stadtplanung wurde festgestellt, dass sich der Standort gut für die Erweiterung der Uni-Kita eignet.

2. Kosten für die Maßnahme

Die Kinderkrippe wird nach den abgestimmten Plänen vom Investor gebaut. Derzeit ist von Kosten von ca. 550.000 € auszugehen. Nach Angaben des Fachdienstes Hochbau sind die Kosten bezüglich der Nutzfläche vergleichbar mit den aktuellen Kosten für den Neubau der Kinderkrippe Brunnenstraße im Stadtteil Marbach und daher als angemessen zu betrachten. Zusätzlich fallen noch für die Einrichtung und Ausstattung 63.500 € und für Außenanlagen 20.000 € an.

Im Haushaltsplan 2009, Finanzhaushalts, Produkt 515810 Kindertagesbetreuung, Investitionsnummer 650.033.9, ist ein Betrag von 600.000 € für den Erwerb der Einrichtung veranschlagt.

Die Räumlichkeiten sollen nach Erwerb der Uni-Kita zur Benutzung überlassen werden.

Weitere Kosten:

Die Kosten für Reinigung und Energie werden vom Studentenwerk übernommen und durch den Betriebskostenzuschuss anteilig erstattet. Für eine zweizügige Einrichtung werden jährlich (inklusive Personal- und Nebenkosten) ca. 110.000 € dem Träger zu erstatten sein. Die Kosten für Bauunterhaltung werden mit jährlich ca. 2.000 € geschätzt.

Zuschüsse:

Für die Einrichtung kann mit einem Zuschuss aus dem Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013“ des Bundes und des Landes Hessen mit 300.000 € gerechnet werden. Hiernach wird der Bau neuer Krippenplätze mit 15.000 € pro Platz (davon 14.500 € für den Bau und 500 € für die Ausstattung) bezuschusst.

3. Umsetzung der Maßnahme

Nach Angaben des Investors ist die Fertigstellung des I. Bauabschnitts für Oktober 2009 vorgesehen, so dass im Herbst 2009 die neue Einrichtung nach und nach in Betrieb genommen werden kann. Das Außengelände wird anschließend gestaltet werden können und zum Frühjahr 2010 zur Verfügung stehen.

Dr. Franz Kahle
Bürgermeister

Anlage

Grundrissplan EG

Beteiligung an der Vorlage durch:

FB 6	FD 60.2	FD 65	FD 58	
B	B	K	B	

A: Anhörung; B: Beteiligung; K: Kenntnisnahme; S: Stellungnahme

Beschlussfolgeabschätzung

Die Vorlage hat die folgenden Auswirkungen:

1. Einmalkosten

Bereitstellung der finanziellen Mittel von 683.500 €.

2. Folgekosten

Siehe Ziffer 2 Weitere Kosten

3. Weitere Auswirkungen

Weitere Verbesserung der Betreuung für Kleinkinder durch Schaffung neuer Krippenplätze und damit günstigere Rahmenbedingungen für Familien, insbesondere berufstätige Eltern.

Beschlussfolgeabschätzung

Die Vorlage hat die folgenden Auswirkungen:

1. Einmalkosten

Bereitstellung der finanziellen Mittel von 683.500 €.

2. Folgekosten

Siehe Ziffer 2 Weitere Kosten

3. Weitere Auswirkungen

Weitere Verbesserung der Betreuung für Kleinkinder durch Schaffung neuer Krippenplätze und damit günstigere Rahmenbedingungen für Familien, insbesondere berufstätige Eltern.